

Wasserversorgungen

Checkliste Umgang mit Wasserknappheit/Trockenheit

Diese Checkliste beinhaltet Tipps für Wasserversorgungen, wie sie sich auf Trockenheitsphasen mit erhöhtem Trinkwasserbedarf v. a. aus der Landwirtschaft vorbereiten bzw. darauf reagieren können. Die Tipps wurden gemeinsam mit dem Gemeindewerk für Wasserversorgung Egnach sowie der Regio Energie Amriswil erstellt und basieren aus den Erfahrungen des Hitzesommers 2018. Weitere Dokumente/Hilfsmittel sind in der Checkliste verlinkt.

Selbstverständlich steht es jeder Wasserversorgung frei, welche Tipps sie umsetzt.

Vorbereitung

Bestandesaufnahme der bestehenden Anschlüsse

- (Gross-)Bezüger ausfindig machen: Wer sind sie? Welche Durchmesser haben deren Anschlussleitungen bzw. wie viel Wasser kann hydraulisch maximal bezogen werden? Wie sind die Tages- und Spitzenverbräuche dieser Bezüger? Was „hängt“ hinter dem Hausanschluss (z. B. Bewässerungsanlage)? Welchen Bedarf haben Bezüger (welche Kulturen)? Wie hoch ist das Schadenpotenzial (Kulturen, Sportplatz etc.)? Wie sind die Bezüger zu erreichen? [Erhebungsdokument](#)
- Informationen zusammenstellen, bewirtschaften und aktuell halten [Beispiel-Tabelle](#)
- Klare Abmachungen treffen, evtl. regelmässige Informationsveranstaltung durchführen
- Erste Priorisierung: Wo/bei wem kann zuerst „abgestellt“ werden?

Wasserbezug ab Hydrant

- Wasserzähler installieren
- Vertrag für Wasserbezug ab Hydrant erstellen: Tagesmengen festsetzen, bei Trockenheit Bezugsmenge einschränken oder ggf. einstellen [Vertrags-Entwurf](#)
- Wasserbezüge ab Hydrant bewirtschaften und dokumentieren (Liste führen)

Wasserversorgungsreglement

- Prüfen ob das Reglement noch aktuell ist? (vgl. [SVGW Empfehlung W1010 d August 2012 „Muster-Wasserversorgungsreglement“](#))
- Festhalten, wie bei Wasserknappheit während Trockenheitsphasen die Lieferung priorisiert und eingeschränkt wird
- Tarifgestaltung bei Wasserknappheit während Trockenheitsphasen definieren und kommunizieren
- Prüfen, ob neue Bewässerungsanlagen melde- oder bewilligungspflichtig werden sollen (Installationsanzeige)
- Der SVGW empfiehlt, dass die Kosten von Bewässerungsinfrastrukturen transparent und verursachergerecht gedeckt werden sollen.

Netz und Anlagen

- Wassergewinnung Grundwasserfassungen: Maximal konzessionierte Entnahmemenge, Feldergiebigkeit bei Trockenheit berücksichtigen
- Fördermengen: Wie kann ich meine Reservoirbehälter bewirtschaften?
- Speicherung: Wie können die Reservoirvolumen optimal bewirtschaftet werden?
- Transport: Gibt es Engpässe im Leitungsnetz?

Lieferverträge mit anderen Wasserversorgungen

- Lieferverträge prüfen und ggf. anpassen (z. B. Einschränkungen, Optionsmengen erhöhen)
- Staatsverträge berücksichtigen
- Prüfen, ob bei Engpässen des Lieferanten die Lieferung an den Abnehmer eingeschränkt wird
- Alternativen für Bewässerungen prüfen (Plan B): z. B. Absprachen mit Nachbargemeinden/Wassertransport mit Druckfass ermöglichen/Wasserbezug ab Quellen, die für Trinkwasserversorgung ungeeignet sind,...

Kommunikation

- Kommunikation mit Schlüsselpersonen und Stellvertretern sicherstellen (Wasserknappheit meistens während der Ferienzeit): Geeignete interne und externe Kommunikationsflüsse definieren
- Kommunikation mit Bezüger vorbereiten: Flyer, versteckte Seite auf Website, die im Bedarfsfall aufgeschaltet werden kann (Dark Site)
- Vgl. sinngemäss Kapitel 4 [SVGW Merkblatt W10 023 d Ausgabe Mai 2014 Abkochvorschrift](#)

Trockenheit absehbar

Grossbezüger/Landwirtschaft bewirtschaften

- Bedürfnisse/Kulturen kennen (wer braucht wann wieviel Wasser), Schadenpotenzial abschätzen

Priorisieren

- Prioritätenliste erstellen
- Grossbezüger/Landwirtschaft über Priorisierung informieren

Kommunikation

- Kommunikationsfluss zu Liefer- und Bezugsgemeinden einrichten
- Kommunikationsfluss zu Grossbezüger/Landwirtschaft einrichten
- Frühzeitig Medien informieren (Bevölkerung langsam vorbereiten, dass es trocken ist)

Trockenheit/Wasserknappheit eingetroffen

Bewältigung

- Optionen einlösen
- Alternativen umsetzen
- Bei Grundwasserfassungen die maximal konzessionierte Entnahmemenge nicht überschreiten (Trinkwasserqualität), Feldergiebigkeit berücksichtigen
- Reservoirs dürfen unter keinen Umständen leerlaufen! Löschreserve sicherstellen!

Grossbezüger/Landwirtschaft

- Dialog mit Grossverbrauchern – insbesondere mit der Landwirtschaft – suchen
- Wasserlieferungen bewirtschaften (Drehscheibe), Bezüge zeitlich abstimmen
- Einschränkung Wasserlieferungen gemäss Prioritätenliste

Kommunikation

- Kommunikation mit Liefer- und Bezugsgemeinden
- Kommunikation direkt mit Grossbezüger/Landwirtschaft, Zurückhaltung bei flächendeckender Kommunikation (kein Sparaufruf, eher Aufruf zum bewussten Umgang), siehe auch Argumentarium für Wasserversorgungen vom SVGW vom 1. Juni 2019 „Wassersparen in der Schweiz“ Kapitel 4 und 5

Nach der Trockenheit

Lessons Learned

- Was lief gut, was kann verbessert werden → schriftlich festhalten und Anpassungen vornehmen

Kommunikation

- Dank an Grossbezüger/Landwirtschaft, Nachbarversorgungen/... für die gute Zusammenarbeit